

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	11
B. Die Rede von Gottes Geschichtsmacht als theologische Basiskategorie	22
I. Handeln oder Wirken Gottes?	23
1. <i>Die Rede von Gottes Handeln in der Perspektive personaler Bestimmungen</i>	23
a) Grundidee des personalen Modells	23
b) Theorie der doppelten Täterschaft	29
c) Die Rede vom Handeln Gottes als analoge Rede	39
d) Zur Anwendbarkeit des Handlungskonzepts auf Gott	43
e) Gott und die Zeit	50
2. <i>Die Rede von Gottes Wirken im Rahmen kausaler Bestimmungen</i>	61
a) Die Theorie der Zweitursachen bei Thomas von Aquin	61
b) Transzendente Transformation des thomanischen Denkens bei Karl Rahner	66
c) Das Repräsentationsmodell als Alternative zum sapiential-ordinativen Modell?	76
3. <i>Zwischenfazit: Gottes Handeln als Ermöglichung von Freiheit</i>	85
II. Einwände gegen die Möglichkeit von einem besonderen und unvermittelten Handeln Gottes	89
1. <i>Philosophisch-theologisch begründete Ablehnung jeder Rede von einem besonderen Handeln Gottes</i>	89
a) Maurice Wiles	91
b) Peter Knauer	98
2. <i>Philosophisch-theologisch begründete Ablehnung jeder Rede von einem unvermittelten Handeln Gottes</i>	106
a) Einwände aus der Sicht kausaler Theorien vom Wirken Gottes	106
b) Einwände aus der Sicht personaler Handlungstheorien	115

3. <i>Naturwissenschaftliche Einwände gegen die Möglichkeit eines besonderen und unvermittelten Handelns Gottes</i>	123
a) Quantentheoretische Indeterminiertheit als Grundlage der Rede von Gottes besonderem und unvermitteltem Handeln in der Welt?	125
b) Chaostheorie und Top-down-Kausalität als Grundlage der Rede von Gottes besonderem und unvermitteltem Handeln in der Welt?	138
c) Grundsätzliches zum Verhältnis von Naturwissenschaften und Theologie	146
III. Theologische Koordinaten für die Rede von Gottes Handeln in der Welt	152
1. <i>Das besondere und unvermittelte Handeln Gottes und das Leiden in der Welt</i>	156
2. <i>Eine theologische Bewertung des Interventionismus</i>	162
3. <i>Stufen des Handelns Gottes in der Welt</i>	168
C. Das Theodizeeproblem	175
I. Das Theodizeeproblem als Widerspruchsproblem	175
1. <i>Struktur und Relevanz des Theodizeeproblems</i>	175
2. <i>Abwehr einer vorschnellen reductio in mysterium</i>	180
II. Wege zur Lösung der Widerspruchsproblematik	184
1. <i>Lösungen durch Bonisierung oder Depotenzierung des Leidens</i>	184
a) Bonisierung durch Funktionalisierung, Pädagogisierung und Ästhetisierung	185
b) Ontologische Depotenzierung durch Privationstheorie	193
c) Depotenzierung durch teleologische Argumentationsfiguren, Rekurse auf Ordnungsstrukturen und Banalisierungsversuche	195
d) Lösung durch Mitleiden Gottes	204
2. <i>Lösungen durch eine Modifikation der Eigenschaften Gottes</i>	212
a) Lösung durch Modifikationen bei der Prädikation der Güte	212
b) Lösung durch Modifikationen bei der Prädikation der Allmacht	219
c) Lösung durch Modifikationen bei der Prädikation der Allwissenheit	225

3. Lösungsvorschlag auf der Basis einer Reflexion des Gott-Welt-Verhältnisses	228
a) Free will defense.....	229
(1) Willensfreiheit – Illusion oder Wirklichkeit?	232
(a) Die Komponente des Anderskönnens	236
(b) Die Komponente der Intelligibilität	244
(c) Die Komponente der Urheberschaft.....	246
(2) Paradieseswelt ohne Freiheit versus Selbstbestimmung in dieser Welt.....	250
(3) Zur Möglichkeit einer quantitativen Reduzierung des Leidens bei Wahrung der Willensfreiheit	253
b) Die Keine-bessere-Welt-Hypothese als Integration des malum physicum in die free will defense	256
(1) Naturgesetze als Bedingung der Möglichkeit von Willensfreiheit	258
(2) Zur physikalischen Unmöglichkeit von Verbesserungen unserer Naturgesetze.....	259
(3) Zur logischen Unmöglichkeit von Verbesserungen unserer Naturgesetze.....	265
c) Leiden als Preis von Freiheit und Liebe?.....	269
(1) Auschwitz als Preis der Freiheit?	270
(2) Die Frage nach den Subjekten der Entscheidung.....	281
(3) Zum kriterialen Problem und zum Status der hier angestellten Überlegungen.....	285

III. Das Theodizeeproblem vor dem Forum der praktischen Vernunft..... 289

1. Zur moralischen Fragwürdigkeit von Gottesglauben, Atheismus und Agnostizismus.....	290
2. Zur Wahrnehmung des Theodizeeproblems aus der Perspektive der praktischen Vernunft.....	296
3. Auf der Suche nach einer theodizee-empfindlichen Sprache in der Theologie	304
4. Gestalten eines besonderen Handelns Gottes als Ausweg aus den Aporien der Pattsituation	307
a) Das besondere Handeln Gottes und das Leiden in der Welt.....	307
b) Konturen einer geschichts- und theodizeesensiblen Glaubensverantwortung.....	313

D. Koordinaten einer theodizeesensiblen Rede von Gottes Handeln in der Welt	318
I. Eckpunkte für die Rede von Gottes Handeln in der Welt angesichts des Theodizeeproblems	318
1. <i>Anforderungen der free will defense an die Rede von einem besonderen Handeln Gottes</i>	318
2. <i>Kriterien für eine theodizeesensible Rede von Gottes Handeln in der Welt</i>	324
3. <i>Auschwitz als Bewährungsprobe der erarbeiteten Kriteriologie</i>	330
II. Ansätze zu einer trinitarischen Perspektivierung der Rede von Gottes Handeln in der Welt	337
1. <i>Der Vater</i>	345
a) <i>Handeln Gottes als Vater?</i>	345
b) <i>Anmerkungen zur Vorsehungslehre</i>	347
2. <i>Handeln Gottes im Logos</i>	355
a) <i>Kenosis als kriteriale Grundlage jeder Rede vom Handeln Gottes in der Welt</i>	356
(1) <i>Zur ontologischen Grundlage des Inkarnationsglaubens</i> . 358	
(2) <i>Die Frage nach dem Erkenntnisgrund des Inkarnationsglaubens</i>	363
(3) <i>Ein Märchen wird wahr</i>	367
b) <i>Gottes Handeln in Knechtsgestalt</i>	370
3. <i>Handeln Gottes im Geist</i>	375
a) <i>Gottes Geist als Erkenntnisquelle und Kraft zur Wandlung</i> 375	
b) <i>Gottes Handeln im Geist als Eröffnung neuer Lebensmöglichkeiten</i>	380
c) <i>Gottes Handeln im Geist als Schenken von Beziehungsfähigkeit und Dynamik</i>	383
d) <i>Gottes Handeln im Geist in der Spannung zwischen Institution und Charisma</i>	385
e) <i>Gottes Handeln im Geist in der Spannung zwischen personaler Begegnung und Unverfügbarkeit</i>	387
f) <i>Die Zuordnung von Sohn und Geist</i>	389
4. <i>Trinitarische Zusammenschau und Ausblick</i>	392
E. Literaturverzeichnis	400
F. Personenregister	426